

ganz von dem Reichtum seiner wirklichen Beziehungen abhängt<sup>45</sup>. Sozialistische Persönlichkeiten entwickeln sich in ihren Arbeitskollektiven, im Ringen um höchste Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb, beim Lernen, im Sport und bei der Aneignung der Schätze der Kultur, bei der Teilnahme an der Leitung und Planung unserer Gesellschaft auf allen Gebieten. Nachhaltigen Einfluß übt die ideologische Arbeit auf die Entwicklung der Menschen aus.

In der Diskussion vor dem VIII. Parteitag wurde anschaulich sichtbar, wie sich die Wesenszüge der Menschen in der sozialistischen Gesellschaft deutlicher ausprägen. Arbeiter der Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow warfen bekanntlich die Frage auf: „Unser aller Eigentum, nutzen wir es schon richtig?“ Genossenschaftsbauern stellten die Frage, ob es in der LPG schon stimmt, wenn das Geld stimmt. An diesen Fragen entzündete sich ein Meinungs austausch, dessen Teilnehmer zeigten, daß ihr Interesse und Verständnis weit über die persönlichen Angelegenheiten und die Probleme des eigenen Arbeitsplatzes hinausreichen und zunehmend von der Verantwortung für das Ganze, den Betrieb, die Volkswirtschaft und die sozialistische Gesellschaft bestimmt werden.

Solche Geisteshaltung entspricht der gesellschaftlichen Stellung der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen in unserem Staat. Dieser weite Gesichtskreis bestimmte auch die Aussprache über den Platz der Bildung in unserem Leben, über das Verhältnis zu den Leistungen der Kultur, über Gemeinschaftssinn und Gemeinschaftsarbeit, über die Pflichten gegenüber der heranwachsenden Generation. Das politisch-moralische Antlitz unserer Bürger zeigte sich in den vielen Äußerungen freundschaftlicher Verbundenheit mit dem Sowjetvolk und der ganzen sozialistischen Welt, in der kämpferischen Solidarität mit allen um ihre Freiheit ringenden Völkern, aber auch in der Wachsamkeit gegenüber den ideologischen Ränken der imperialistischen Feinde.

Mit Befriedigung können wir feststellen: Sozialistisches Staatsbewußtsein und internationalistische Gesinnung sind seit dem VII. Parteitag in unserem Volke weiter gewachsen. Auch künftig werden sich die neuen Charakterzüge im Widerstreit mit alten Gewohnheiten und Verhaltensweisen formen. Das betrifft nicht nur die Herausbildung solcher Züge im Arbeitsleben, sondern auch in der Familie. In diesem Zusammenhang möchte ich im Namen des Zentralkomitees erklären, daß unsere Fürsorge in verstärktem Maße den kinderreichen Familien gelten wird.

<sup>5</sup> Marx/Engels: Die deutsche Ideologie. In: Werke, Bd. 3, S. 37.